

GEOGRAPHISCHES KOLLOQUIUM



SS
2015

BEITRÄGE ZUR PHYSISCHEN GEOGRAPHIE

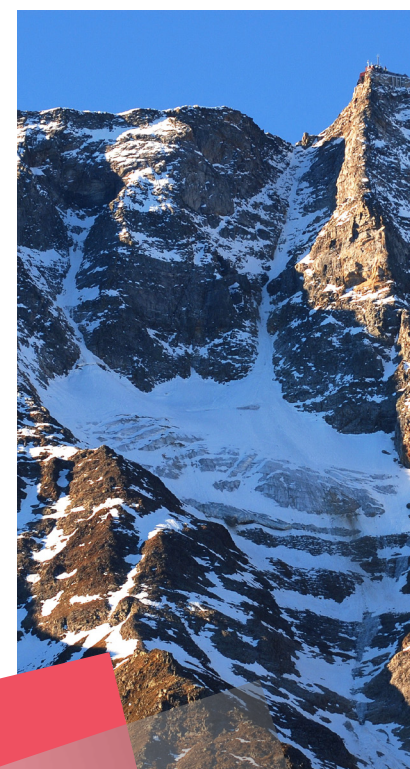
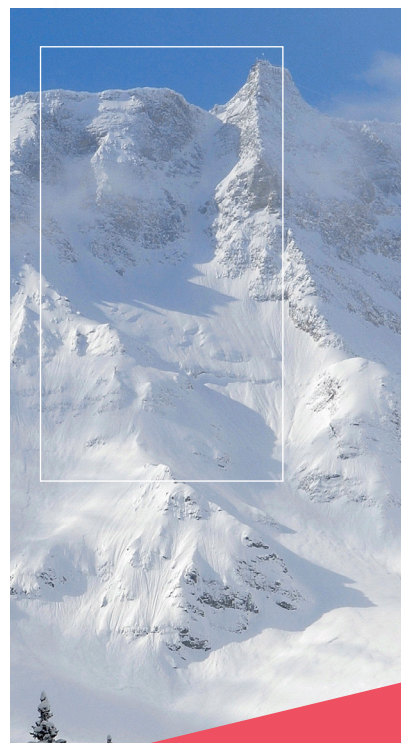
ÖGG
Österreichische
Geographische Gesellschaft

geo
raum
Institut für Geographie
und Raumforschung

UNI
GRAZ

Die Alpen im Klimawandel. Veränderungen und Herausforderungen.

Die besondere Sensitivität der Alpen gegenüber dem Klimawandel wird immer wieder betont. Auch die Folgen, insbesondere für die Kryosphäre, wie der schwindende Schnee, die abschmelzenden Gletscher oder der Rückgang des Permafrostes werden immer wieder ins Treffen geführt. Aber reagieren die Alpen wirklich empfindlicher auf den Klimawandel, und wenn ja, warum? Welche Veränderungen wurden schon in der Vergangenheit beobachtet und welche sind für die Zukunft zu erwarten? Diese Fragestellungen sind nicht nur höchst relevant für die Lebensbedingungen in den Alpen, sondern sind auch auf Grund der einzigartigen Beobachtungsnetzwerke in den Alpen besonders gut untersuch- und beantwortbar.



ANTRITTSVORLESUNG

Do., 26. März 2015

UNIV.-PROF. DR. WOLFGANG SCHÖNER
PROFESSUR FÜR PHYSISCHE GEOGRAPHIE



Wolfgang SCHÖNER ist seit 1. September 2014 Professor für Physische Geographie an der Universität Graz. Schwerpunkte seiner Forschung sind der Klimawandel und seine Folgen für Schnee und Eis in Gebirgsregionen und der Arktis. Die sich daraus ergebenden Forschungsfragen versucht er nicht nur durch Modellexperimente und die Analyse von Daten zu beantworten, sondern auch durch entsprechende Messstudien vor Ort, etwa in den Alpen, in Franz Josef Land, in Spitzbergen oder Grönland. Neben dem Sonnblick und seinem Observatorium ist ihm das Austrian Polar Research Institute ein besonderes Anliegen, dessen Mitbegründer er ist.

18.00 Uhr im Hörsaal 11.03
am Institut für Geographie und Raumforschung
der Universität Graz, Heinrichstraße 36.

Im Anschluss an den Vortrag wird zu einem Empfang mit Buffet eingeladen.

<http://geographie.uni-graz.at>